

Ein bewährtes Konzept

VEREINE Der FSV Optik Rathenow kümmert sich neben Fußball um Arbeit, Schule und Studium

Von Heike Wiliusch

RATHENOW | Kürzlich erhielten elf Jugendliche nach dreijähriger Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Brillenoptik ihre Facharbeiterbriefe und Abschlusszeugnisse (MAZ berichtete). Zu ihnen gehörte Dejan Kalan, Fußballspieler beim FSV Optik Rathenow, der zum Kader der Oberligamannschaft gehört. Seine praktische Ausbildung absolvierte Dejan Kalan bei der Firma Solira-Sonderlinsen GmbH Rathenow. Und das nicht von ungefähr: Bernd Michalek und Lothar Kaps, die beiden Geschäftsführer der Firma, unterstützen den FSV Optik schon lange.

Die Verantwortlichen beim FSV kümmern sich seit Jahren nach dem Prinzip „Arbeit, Schule, Studium, Fußball“ um die Zukunft ihrer Fußballer. Dazu gehört auch die Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungs-

oder Arbeitsplatz. So war es auch bei Dejan Kalan. Nach einer Einstiegsqualifizierung und einem Praktikum bewarb er sich bei der Firma Solira, die ein anerkannter Ausbildungsbetrieb ist, jährlich einen Azubi ausbildet und auch übernimmt. Kalan bekam 2008 den Ausbildungsplatz zum Verfahrensmechaniker für Brillenoptik. Die Firma, die im nächsten Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiert, produziert Brillenlinsen in den höheren Dioptriebereichen und mit besonderen Schleifarten. Zur Herstellung einer Brillenlinse wird grundsätzlich jeder Auftrag angenommen, optisch gerechnet und – wenn technisch möglich und das Material beschaffbar ist – gefertigt.

Speziell auf die Bearbeitung von Sonderbrillenlinsen war die Ausbildung Dejans ausgerichtet. Und er nutzte seine Chance, erreichte mit dem Lehrabschluss die Fach-

oberschulreife. Natürlich war sein Traum eigentlich ein anderer. „Ich wollte Fußballprofi werden“, so der 23-jährige. Aber der Trainer und meine Mutter überzeugten mich, noch etwas Vernünftigeres zu lernen.“ Heute ist er froh, einen Beruf gelernt zu haben. Und Fußball spielt er trotzdem, fast jeden Tag und jedes Wochenende. Sein Bestreben, in dem er nach seinem Lehrabschluss einen Arbeitsvertrag bekommen hat, unterstützt ihn dabei. „Dejans Ar-

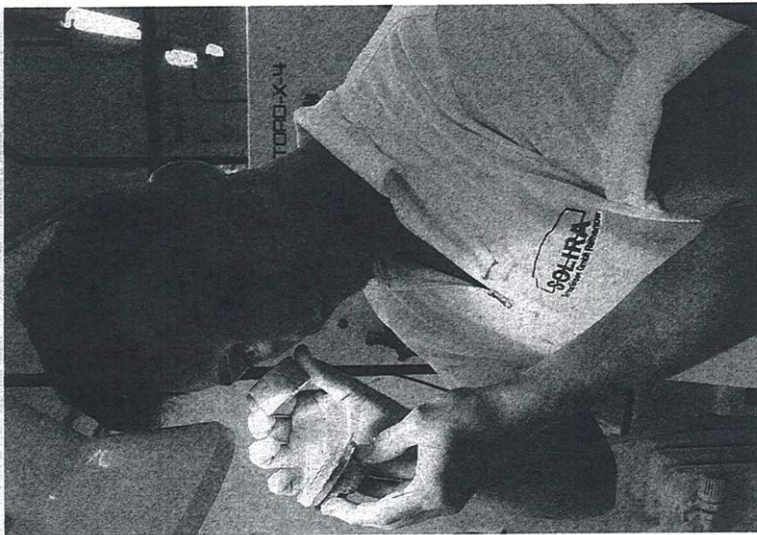


Bernd Michalek (rechts) und Dejan Kalan.

beitszeiten sind auf die Trainingszeiten zugeschnitten“, so Bernd Michalek. „Damit hat er keinen Leerlauf, wenn er zur Arbeit aus Berlin kommt und abends zum Training geht.“

Und die Kollegen? Einige kommen auch mal ins Stadion. Dejan Kalan lächelt. „Wenn es am Wochenende im Punktspiel bei mir mal nicht so gut läuft, bekomme ich das am Montag schon ab. Sie klopfen mir aber auch auf die Schulter, wenn es gut war – ein tolles Klima hier.“

Genau das ist es, was der Trainer will. „Wenn Arbeit, Schule, Studium und Fußball zusammen passen, fühlen sich die Sportler gut aufgehoben“, so Ingo Kahlich. Dafür sorgen neben Solira auch die Firma Ohst-Medizintechnik oder die WiBe-Steuerberatungsgesellschaft mit Ausbildungsplätzen und auch Ingo Kahlich selbst im Sport-Shop Rathenow.



Dejan Kalan hat seine Ausbildung als Verfahrensmechaniker für Brillenoptik mit der Fachoberschulreife abgeschlossen. FOTOS: HEIKE WILIUSCH